



1

BERGLANDMILCH KÄSEREI

In großem Stil

ERWEITERT. Berglandmilch hat kräftig ausgebaut, genauer gesagt deren Spezialitätenkäserei in Voitsberg in der Steiermark. Damit ist die erweiterte Käserei gemeinsam mit der Berglandmilch-Molkerei im oberösterreichischen Feldkirchen der größte heimische Käseproduktionsstandort. Insgesamt 45 Mio. betrug das Investitionsvolumen. Bei der feierlichen Eröffnung gaben sich Berglandmilch-Chef **Josef Braunshofer**, Landesrat **Johann Seitingner**, Berglandmilch-Obmann **Johann Schneeberger** oder der steirische Landwirtschaftskammerpräsident **Franz Titschenbacher** ein Stelldichein. (kai)

1. Josef Braunshofer, Johann Seitingner, die steirische Milchprinzessin Birgit Kaufmann und Johann Schneeberger; 2. Franz Titschenbacher und der Voitsberger Bürgermeister Ernst Meixner; 3. Das neue Werk

2



3



© Berglandmilch (3)

KARRIERE



Gerhard Traxler folgt Ernest Löschner und übernimmt die Leitung des Kastner Zentraleinkaufs. Nach seiner Lehre zum Einzelhandelskaufmann konnte er mit 27 Jahren erstmals Führungsqualitäten unter Beweis stellen: 2002 trat er als Leiter des Abholmarkts Zwettl in die Kastner Gruppe ein; 2011 übernahm er die Gebietsverkaufsleitung der Gebiete Niederösterreich und Oberösterreich. (kai)



1



2



3

1. Sigi Menz (l.) und Tobias Frank; 2. Stadträtin Ulli Sima und Bezirksvorsteher Franz Prokop; 3. Christiane Wenckheim.

OTTAKRINGER BRAUKULTURWOCHE

Zünftige Zeiten

SÜFFIG. Zum 6. Mal locken die Ottakringer Braukultur-Wochen mit Biergenuss mitten in der Stadt. Bis Ende August lassen sich mehr als 150 Biere verkosten, zusätzlich werden Livemusik, Sonnenterrasse und Gastgarten geboten. Zum Auftakt fand sich Politprominenz wie Stadträtin **Ulli Sima** oder Bezirksvorsteher **Franz Prokop** ebenso ein wie die Granden des Unternehmens: Vorstandsvorsitzender **Sigi Menz** stieß u.a. mit Vorstandsmitglied **Tobias Frank** und Aufsichtsrats-Chefin **Christiane Wenckheim** auf zünftige Zeiten an. (kai)



Die Handelsspannerin

••• Von Eva Kaiserseder

ROTHAUT. Meine Mutter hat mir nebst mehrerer verzichtbarer Eigenschaften wie weißem Haar vor dem 30. Geburtstag oder einem Hang zu ausgeprägtem Sammelwahn einen genetischen Benefit mitgegeben, den ich hege und pflege wie meinen Augapfel: Der Kaisersedersche Teint kann des

Genetische Goodies

Sonnencremes retten mir Jahr für Jahr meinen Seelenfrieden. Und den meines geliebten Papschis auch.

Sommers bräunungstechnisch mit jedem Süditaliener mithalten. Selbstverständlich ist ein derart eitles Trumm wie ich nicht so irre und begibt sich, na, sagen wir ab März, ohne Sonnenschutz mit mindest Lichtschutzfaktor 50 nach draußen, egal wie brav und komplikationsfrei die Haut bräunt. Ich sag nur: Falten, Pigmentflecken und Melanome, eine unheilige Allianz. Des Mannes Teint dagegen wartet mit bleicher Sommersprossigkeit auf, Stichwort Ed Sheerans großer Bruder. Ed Sheerans

großer Bruder lässt selbstredend keine Sonnencreme an seine Haut. Damit gehört er zu den fast 20 Prozent der Österreicher, denen die Sonne laut aktueller Market-agent-Umfrage wurscht ist und die sich grundsätzlich *nicht* eincremen. Mein persönlicher Alptraum! Die stets im Anschlag befindliche Sonnenspraydose ist übrigens ein Erbstück von Daddy K., genetisch gesehen. Selbstverständlich ist ein derart eitles Trumm nicht so irre und begibt sich ohne Lichtschutzfaktor 50 nach draußen.